

erhält Mittwoch und Sonnabend.
Bräunumerationspreis
vierteljährlich 0,4 M^r durch die Post
0,5 M^r

Insertions-Gebühren
8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Streis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 10. April.

Insertate
find bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's
Papier- und
Schreibmaterialien-Handlung
abzugeben.
Einzelne Nummern 6 Pfennige.

(II. 4068 8. April.) Die Ortsvorstände des Kreises erhalten mit vorliegendem Kreisblatt die Unicaten und insoweit solche eingebracht sind die Duplicate der Klassenssteuer-Zu- und Zugangs-Listen pro II. Semester 1885/86, sowie die Listen H der zu den Klassenssteuerstufen I und 2 durch Zugangsstellung neu veranlagten in seine Rolle aufgenommenen Personen mit dem Auftrage, die Duplikate sofort nach den revidirten und festgesetzten Unicaten zu berichtigten und demnächst die leichten, sowie die Listen H binnen 8 Tagen wieder zurückzutreichen.

(4113. 8. April.) Mit dem heutigen Kreisblatt erhalten die Magistrate und Gemeinde-Vorstände des Kreises die Lösungsscheine derjenigen Militärflichtigen, welche bei dem diesjährigen Erzäh.-Geschäft, „ein Jahr gründ“ gestellt worden sind.

Diese Scheine sind sofort den Empfangsberechtigten gegen Empfangsberechtigung auszuhändigen.

Der Königliche Landrath. gez. Held.

Nachrichten für diejenigen jungen Leute, welche in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg einzutreten wünschen.

Berlin, den 10. Oktober 1882.

1) Die Unteroffizier-Vorschule hat die Bestimmung, geeignete junge Leute von ausgeprägter Neigung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen der Konfirmation und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter derart vorzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkenntnisse soweit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendung im Militär-Verwaltungs- bzw. Civilienberufe wünschenswerth ist. — Daneben wird der körperlichen Entwicklung und Ausbildung, unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes, besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

2) Die Ausbildung in der Unteroffizier-Vorschule dauert ein bis zwei Jahre.

3) Die Böblinge der Unteroffizier-Vorschule sind nicht Militärpersonen. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Vorschule, unter Überrahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizierschule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hierfür bestimmte Unteroffizierschule einzutreten und für jedes Jahr des Aufenthalts in der Unteroffizier-Vorschule zwei Jahre über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus aktiv in der Armee zu dienen; für den Fall aber, daß ein Böbling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, 465 Mark je jedes auf der Unteroffizier-Vorschule zu-

gebrachte Jahr, sofort unweigerlich zu erstatten.

4) Bei dem Übertritt in die Unteroffizierschule hat der Freiwillige den Fahneneid zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen.

5) Nach zweijähriger Ausbildung in der Unteroffizierschule werden die in der Unteroffizier-Vorschule vorgebildeten Füsilier-Infanterie- und Artillerie-Truppenteile überwiesen; und zwar diejenigen Füsilier, welche die Qualifikation hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.

6) Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:

Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahr alt sein.

Dieselben sollen bei einem Alter von 15 Jahren eine Körpergröße von mindestens 151 cm und einen Brustumfang von 70—76 cm, bei einem Alter von 16 Jahren eine Körpergröße von mindestens 153 cm und einen Brustumfang von 73—79 cm haben.

Sie müssen sich untafelhaft geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältniß zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge gutes Gehör und fehlerfrei (nicht stotternd) Sprache haben.

Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.

Bettläger, Bruchleidende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden.

7) Wer in die Unteroffizier-Vorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich dem Landwehr-Bezirks-Commandeur seiner Heimat vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

a. ein Geburtszeugnis, — b. den Konfirmationschein, — c. ein Unbescholtenheitszeugnis der Polizei-Obrigkeit, — d. etwa vorhandene Schulzeugnisse, — e. die schriftliche unter 3 erwähnte Verpflichtung mit der gleichfalls schriftlichen Genehmigung des Vaters oder Vormundes.

Der Landwehr-Bezirks-Commandeur veranlaßt die ärztliche Untersuchung und die schulwissenschaftliche Prüfung.

8) Die Einberufung erfolgt, insoweit Wanzen vorhanden sind, zum 1. Oktober jeden Jahres durch Vermittelung der Landwehr-Bezirks-Commandeure.

Diejenigen jungen Leute, welche 16½ Jahre alt geworden sind ohne einberufen zu sein, sind von der Aufnahme ausgeschlossen und erhalten daher die eingesandten Papiere zurück.

9) Die Einberufenen haben sich zunächst in das Stabsquartier des heimathlichen Landwehr-Bezirks-Commandos zu begeben und erhalten daselbst einen Vorschuß in Höhe der für den zurückgelegten Marsch und den Weitermarsch nach Weilburg zuständigen Gebühren. Diese bestehen in Fahrt- und Zehr-geldern. Erstere richten sich bei Eisenbahnstrecken nach den von Militär-Personen auf Eisenbahnen für Blätter 3. Klasse zu zahlenden ermäßigten bezw. tarifmäßigen Preisen und bei Landwegen — nächste Poststraße — nach den tarifmäßigen Postfahrt-preisen, ohne Rücksicht auf das wirklich benutzte Transportmittel. Das Zehr-geld beträgt:

a. bei Reisen auf der Eisenbahn für jedes Kilometer 0,5 Pf. — b. bei Reisen auf dem Landweg für jedes Kilometer 1,5 Pf. in beiden Fällen aber mindestens 1 Mark.

10) Bei der Gestellung zum Eintritt in die Unteroffizier-Vorschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guter Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie mit 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Büzzeuges versehen sein.

In der Unteroffizier-Vorschule wird ihnen das zum Lebensunterhalt Nothwendige, einschließlich der Kleidung und der Lehrmittel, unentgeltlich gewährt.

Kriegs-Ministerium. v. Kamele.

Berlin, 26. März 1886. Am 1. April kommen die auf dem Lissabonner Postkongress unterzeichneten Zusatzbestimmungen zum Weltpostvertrage, zum Werthbrief- und zum Postanweisungs-Uebereinkommen vom Jahre 1878, und zur Postpacket-Uebereinkunft vom Jahre 1880, sowie das neu abgeschlossene Postauftrags-Uebereinkommen vom 21. März 1885 zur Ausführung. In Folge dessen treten im internationalen Postverkehr verschiedene Änderungen ein in Bezug auf:

die Zulässigkeit der Postkarten mit Antwort und der durch die Privat-Industrie hergestellten Formulare zu Postkarten; die Erleichterung der Bedingungen für Drucksachen- und Waarenprobensendungen; die Zulassung der Gilbstellung; die Zurückforderung abgegangener Sendungen und die Abänderung der Adressen solcher Sendungen durch die Absender auf schriftlichem oder telegraphischem Wege; die Erhöhung des Meistbetrages der Werthangabe bei Werthbriefen;

die Benutzung des Abschnitts der Postanweisungen zu schriftlichen Mittheilungen, die Einführung von Auszahlungsscheinen, die telegraphische Uebermittlung von Postanweisungen;

die Zulässigkeit von Rück-scheinen bei Post-packeten, die Erweiterung der Gewichtsgrenze für Post-packete, die Zulässigkeit sperriger Post-packete, sowie von Post-packeten mit Werthangabe und mit Nachnahme;

die Erhöhung des Meistbetrages für sonstige Nachnahmesendungen; die Einführung besonderer Packetadressen für alle Packetsendun-

gen nach dem Auslande; und die Erweiterung des Postauftragsdienstes mit dem Auslande unter Einführung eines besonderen Postauftrags-Formulars für alle Postaufträge des internationalen Verkehrs.

Über die Einzelheiten der eintrtenden Änderungen geben die Postanstalten auf Begegnung Auskunft.

Der Reichskanzler i. V. von Stephan.

Breslau, den 2. April 1886. In dem Orte Lampersdorf bei Weigelsdorf wird am 1. April eine Postbüste eingerichtet, welche den Verkauf von Postwertzeichen vermittelt und zur Annahme von Postsendungen dient.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor.

gez. Rühl.

Stadt. Kath. Progymnasium

zu Frankenstein.

Zu der am 13. d. Mts. vormittags von 8 — 12 und nachmittags von 3 — 4 Uhr abzuhaltenen öffentlichen Prüfung, sowie zu der am 14. vormittags um 9 Uhr beginnenden Schlussfeier erlaubt sich der Unterzeichnete die verehrlichen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen. (248)

Der Rector Dr. Thomé.

Mittwoch, den 14. April 1886.
Vormittags 11 Uhr werde ich im Stadthaus-Saale bei Herrn Wendland

Kinderspielsachen, eine Marktbude, einen Ladenloß, Lädenstränke &c. versteigern.

Frankenstein, den 9. April 1886.
(279) Hundsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Zur Verpachtung des Marktrechts (Erhebung des Marktstandsgeldes) auf 6 Jahre steht Donnerstag, den 15. djs. Mts. Vormittags

11 Uhr im Communalbureau Tervin an. Nach 1/212 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen. Bietungs-Garantie 300 Mark.

Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vor dem Termine im Communalbureau eingesehen werden.

Frankenstein, den 2. April 1886.
Der Magistrat. (200)

Allt. II.

Im Auftrage des Königlichen Amtsgericht zu Frankenstein wird (256)

Donnerstag, den 15. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr ab

der Nachlaß des hier verstorbenen Ausbürgers Anton Egler, bestehend in Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Möbel und Hausrath, in der Brause'schen Gärtnerei Nr. 22 hierfür meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Tarnau im April 1886.
Der Gemeindevorstand.

In unserem Firmen-Register ist heut das Erlöschene der unter Nr. 277 eingetragenen Firma "D. Rothe" in Frankenstein vermerkt worden. (280)

Frankenstein, den 2. April 1886.
Königliches Amtsgericht.

Holz - Verkauf.

Dienstag, den 13. April und Donnerstag, den 15. April er,

sollen im hiesigen Schloßpark eine Partie Eichen- und Birken- &c. Nutzstangen, sowie ca. 400 Haufen Brennholz meistbietend gegen Baarzahlung an Ort u. Stelle verkauft werden.

Der Sammelplatz ist an beiden Tagen früh 9 Uhr an der Parkwärter-Wohnung.

Camenz, den 7. April 1886. (260)

Rgl. Prinzl. Hofgarten-Verwaltung.

Sparlappenbericht Fortsetzung Seite 6.

Geburten. 2. April dem Maler und Staffier Victor Schattinger e. L. Felicia Maria Elisabeth. — 2. dem Kaufmann Julius Schwenk e. L. Linna. — 3. dem Lehrer Amand Kloje e. L. Margarethe Gertrud. — 4. dem Tagelöhner Josef Krieger e. L. Emma Martha. — 4. d. Tagelöhner Josef Schönfeld e. L. Hedwig Maria. — 7. dem Maurerpolier Josef Guhlich e. L. Maria Bertha.

Gestorben. 3. April die ledige Strickerin Luise Mardur, 32 J. — 5. der Fleischermeister August Wache, 69 J. — 6. die ledige Luise Noche 66 J. — 6. des Dachdeckergehülfen Wilhelm Weigelt S. Alfred ½ J.

Zur Verantwortung gezogen 2 Personen wegen unterlassener Anmeldung.

Fahrtipreise. Frankenstein — Camen; — Breslau 500. 330. Frankenstein — Königszelt — Breslau 490. 330.

Die Preise der IV Classe betragen durchweg die Hälfte der III Classe, die Stereobills das anderthalbfache der einfachen. Mit den fettgedruckten Ziffern ist die Zeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens bezeichnet.

Bei den Endstationen ist die Ankunfts-, bei allen andern die Abfahrts-Zeit angegeben.

1. Breslau — Glas. 2. Breslau — Mühlberg. 3. Breslau — Camenz. 4. Breslau — Barthä. 5. Breslau — Glas.

II. Frankenstein — Weisse. 1. Frankenstein — Camenz. 2. Frankenstein — Barthä. 3. Frankenstein — Glas.

III. Breslau — Orgau. 1. Breslau — Königszelt. 2. Orgau — Barthä. 3. Orgau — Glas.

IV. Frankenstein — Zieglin. 1. Frankenstein — Zieglin. 2. Frankenstein — Zieglin. 3. Frankenstein — Zieglin.

V. Frankenstein — Breslau. 1. Breslau — Barthä. 2. Breslau — Orgau. 3. Breslau — Glas.

VI. Frankenstein — Weisse. 1. Frankenstein — Glas. 2. Frankenstein — Orgau. 3. Frankenstein — Barthä.

VII. Frankenstein — Orgau. 1. Frankenstein — Orgau. 2. Orgau — Barthä. 3. Orgau — Glas.

VIII. Frankenstein — Barthä. 1. Frankenstein — Barthä. 2. Barthä — Orgau. 3. Barthä — Glas.

IX. Frankenstein — Glas. 1. Frankenstein — Glas. 2. Glas — Orgau. 3. Glas — Barthä.

X. Frankenstein — Barthä. 1. Frankenstein — Barthä. 2. Barthä — Glas. 3. Barthä — Orgau.

XI. Frankenstein — Orgau. 1. Frankenstein — Orgau. 2. Orgau — Glas. 3. Orgau — Barthä.

XII. Frankenstein — Glas. 1. Frankenstein — Glas. 2. Glas — Orgau. 3. Glas — Barthä.

XIII. Frankenstein — Barthä. 1. Frankenstein — Barthä. 2. Barthä — Glas. 3. Barthä — Orgau.

XIV. Frankenstein — Orgau. 1. Frankenstein — Orgau. 2. Orgau — Glas. 3. Orgau — Barthä.

XV. Frankenstein — Barthä. 1. Frankenstein — Barthä. 2. Barthä — Glas. 3. Barthä — Orgau.

XVI. Frankenstein — Orgau. 1. Frankenstein — Orgau. 2. Orgau — Glas. 3. Orgau — Barthä.

XVII. Frankenstein — Glas. 1. Frankenstein — Glas. 2. Glas — Orgau. 3. Glas — Barthä.

XVIII. Frankenstein — Barthä. 1. Frankenstein — Barthä. 2. Barthä — Glas. 3. Barthä — Orgau.

XIX. Frankenstein — Orgau. 1. Frankenstein — Orgau. 2. Orgau — Glas. 3. Orgau — Barthä.

Datum	Mond-	Laternen.		Sonntag, den 11. April
		A.	B.	
Phase	von bis	von bis	Phase	Phase
b. A.				Passionsfest.
8	11,6	7 3/4	11	Sonnenanfang.
9	—	—	11	5. April.
10	12,9	—	11	Judica.
11	1,6	—	12	Bassianus.
12	1,55	—	12 3/4	Sonnen-Unter-
13	2,58	—	1 1/4	terg.
14	3,14	—	2	Std. 30 Min.
				mtl. 3. 12 Uhr
				1 Min.

3 11. April Abends 10 Uhr.
Montag, den 12. bis Sonnabend, den 17. April.

Jahrmärkte. 12. Reichenstein. 12. 13. Reichensbach. 12. Wanzen. Bollenhain. 13. Bollenhain Bm. 14. Neumarkt. Ohlau Bm. Reichensbach Bm. — 15. Landeck Bm. Neumarkt. Waldenburg. 17. Neiße B.-Pfm.

Subbastationen. 16. (Reinerz) Schacht. Josef Bartsch Grdt. Goldbach I. 37 m. 40,10 a. R.-E. 0,81, N.-W. 18 M. — 17. (Rünsterberg) Müller Carl Stenzel'sche Grdt. Rummelwitz I. 21 m. 95,10 a. R.-E. 55,95, N.-W. 42 M.

Annoncen für hier u. auswärts besorgt Schriftseker P. Berger.

Alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an mich haben, mögen ihre Rechnung bis 14. April an mich senden.
(253) Frankenk. Justiz 22.

Einige Chr. Kehrmehl sind zu verkaufen bei R. Kretschmer, Bäckerei, Überstraße 17.

Stroh - Hüte
werden gewaschen, gefärbt und nach neuesten Formen modernisiert bei

Ludwig Ostertag.
Ober-Markt 5.

A v i s.

Meine geehrten Geschäftsfreunde, beziehungswise Versicherungsnehmer benachrichtige ich hierdurch ergebenst, nachdem ich meinen Wohnsitz nach Badel, Gräfsholtsei, verlegt habe, daß ich an den Wochenmarktagen Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Herrn Mössner's Conditorei in Frankenstein, an den übrigen Tagen in meiner Wohnung, zur Entgegnahme von Versicherungsanträgen für die Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft anwesend sein werde.
(255) Bechmann, Versicherungs-Agent.

Lonsky's Buchdruckerei,
Frankenstein,
hält sich bei vorkommendem Bedarf hiermit bestens empfohlen.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle ich mein gut sortirtes Lager von

(189)

Herren- und Knaben-Garderoben

zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

Bestellungen nach Maß werden gut und bestens besorgt.

P. Heimann, Kleider-Magazin, Ober-Ring Nr. 3.

inem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hierdurch zur ge-
neigten Beachtung, daß ich am heutigen Tage den auf der Breslauer
Straße belegenen

(188)

Gasthof zur goldenen Augel

von Herrn Oswald Wenzel läufig erworben habe und bitte ergebenst,
mich durch freundlichen Besuch gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ernst Winter.

Frankenstein, 2. April 1886.

Meinen geehrten Kunden von Stadt und
Land zur gefälligen Nachricht, daß während
meines Neubaus

die Schmiedewerkstatt im hinterhause
und der Eingang am Schlossberge sich befindet.

Franz Dittmann,

Schmiedemeister.

(262)

Godes-Anzeige.

Heut Nachmittag 2 Uhr verschied
plötzlich an Lungenschlag unser gelieb-
ter Gatte und Vater, Bruder und
Schwager, der Arbeiter Theodor Härtel,
im Alter von 53½ Jahren. Dies zer-
gen tiefbetrübt, um stille Theilnahme
bittend an

(291)

Frankenstein, den 8. April 1886.
die trauernden hinterbliebenen.
Beerdigung Sonntag Nachmittag
4 Uhr.

Danksagung.

Allen meinen verehrten lieben Freun-
den und Freundiinnen von nah und
fern, die mich bei Gelegenheit meines
50jährigen Amtsjubiläums mit Bewei-
sen ihrer Liebe so vielsach und hoch er-
scheint und mir diesen Tag zu einem
weihevollen Festtage gestaltet haben,
spreche ich meinen innigsten und herz-
lichsten Dank dafür hierdurch öffentlich
aus.

(266)

Protsau, den 6. April 1886.

Robert Hampel,
Hauptlehrer.

Schweizer Butterpulver

wegen seiner raschen und vermehrten Gewinn-
ung guter Tafelbutter sehr beliebt, ist zu
haben bei

(742)

Max Rosenberger.

Weißerlenpflanzen,

sowie Fichten, Lärchen, Ahorn, Weimouths-
kiefern sind zur Frühjahrspflanzung noch eine
größere Parthe abzugeben.

(273)

Schräbsdorf bei Frankenstein.

Die Forstverwaltung.

Gasthof zum blauen Hahn.

Heute

Sonnabend, den 10. djs. Mts.
lädt früh zum

 Wellfleisch
und

Wellwurst,

Abends zum
Wurst-Essen

freundlich ein

(220) H. Heinze.

T a r n a u.

Sonnabend und Sonntag lädt zu frischen
Pfannkuchen freundlich ein

(287) Schramm.

Zur Saat

empfiehlt außerst billig

(281)

I a. Imperial-Zucker-Rüben,
gelbe & rothe Futter-Rüben,
acht franz. seidefreie Luzerne,

I a. am. Pferdezahn-Mais,
Rhaigras & Timothee

u. div. Gemüse-Sämereien
in bester keimfähiger Qualität

C. G. Reinholt.

Ein tüchtiger Schneider geselle findet
Beschäftigung bei

E. Mühlau,

(293) Unterring No. 31.

Holz-Auction.

In dem Stolzer Oberwalde kommen Montag, den 12. April c. Vormittags 9 Uhr

65 St. Eichen, 10 St. Ahorn, 5 St. Rüster, 35 St. Weiß- u. Rothbuchen, 40 St. Birken,

40 St. Lärchen und 3 Fichten, ferner:

30 Km. hart Scheit- und Knüppelholz,

32 Km. weich Knüppelholz,

6 Km. eichene Pfähle,

25 Km. hart Stochholz und

120 Schok diverses Reisig

im Wege des Meistgebots gegen sofortige Baar-
zahlung zum Verkauf.

(175)

Ein gebrauchtes Sopha verkauft

(299)

August Glöger, Sattler, Breslauerstr. 10.

1 Schok Futterstroh steht zum Verkauf

(300) Olsbersdorf No. 40.

Einen Lehrling nimmt an

(282) E. Bachatz, Klempnerstr.

Ein tüchtige Puhmacherin

kann sich zum sofortigen Antritt melden, auch
nehme noch Lehrmädchen an.

(292)

Berthold Doctor.

Beachtenswerth.

Durch langjähr. Praxis in der Feldziegel-
Fabrikation, speciell als Ziegelbrenner, habe
ich eine Methode erfunden, wo der Ziegel durch
das Brennen eine Festigkeit erhält, die bis jetzt
auf dem Gebiete noch nicht erzielt worden ist.
Mit Rücksicht auf die von mir bis jetzt erziel-
ten guten Erfolge, ersuche ich die Herren Gut-
besitzer sc., mich mit Anfertigen von Ziegeln
und Abbrennen derselben unter Zusicherung
reeller Bedienung und solider Preise betrauen
zu wollen.

(208)

Hochachtungsvoll

F. Teuber, Henstraße Nr. 22.

Frankenstein, im April 1886.

Berner kommt!

(264)

Etablissement

A. Volkmer

in Frankenstein.

(anerkannt grösstes Lager von Tuchstoffen.)

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind jetzt
alle Neuheiten [145]

eleganter und solider

Tuchstoffe

in grossartigster Auswahl am Lager.

Echt Englische und Französ. Anzugstoffe,
Hochfeine Nouveautés in Beinkleider-
Stoffen,

Forster und Crimmitzschauer Zwirnstoffe,

ganz unverwüstlich in Bezug auf Dauerhaftigkeit,

Sommer-Ueberzieher-Stoffe,

glatt und gemustert, in herrlichen Farben und Dessins,
in umfangreichster Auswahl,

Schwarze Tuchstoffe, hochfein,

ganz vorzügliches Fabrikat, für gutes Tragen übernehme ich jede
Garantie.

Die Preise sind bekanntlich immer am allerbilligsten.

Muster-Collectionen versende bereitwilligst portofrei.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Errichtet 1828.

Versicherungsbetrag v. 1884	38486 Personen mit Garantiefonds	ca. M. 130 Millionen.
Bis Ende 1884 bezahlt für 15278 Sterbefälle		ca. M. 31 Millionen.
Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich		M. 44,815,988,25. (784)

Constantin Barthel sen.
in Frankenstein i/Schles.

(272)

Zum

Bleichen

auf unschädlicher

Rasenbleiche,

befördert

Garn und Leinwand

am
allerbilligsten
das Etablissement

A. Volkmer.

Stroh-Hüte,

garniert und ungariert, Blumen,
Band etc. billig in

(286)

Grögör's Strohhutfabrik.

Eine junge Biener-Königin verkauft billig

(268)

August Seiffert,
Seifen- & Wachswaren-Fabrik.
Frankenstein, im April 1886.

Zur S a a t !!!

empfiehlt:
französ. Lüzerne, Incarnat-
und Roth-Klee, seidefrei, echt
englisch und italienisch Reh-
gras, Wiesenmischung, Im-
perial - Zuckerrübensamen,
Zitter-Runkeln: echte Obern-
dorfer, Elvethams, Riesen,
gelbe Klumpen, rothe Flaschen-
förmige Riesenfutter- u. Speise-
möhren, Kraut, Saamen, Sa-
lat, Rapunze, Petersilien,
Zwiebeln und Zuckerkarben,
Wachsbohnen, Kettig u. Gur-
kenkerne, etc. etc. (46)

Paul Tschötschel,
Unterring 31 & 32.

4% Hypothekengelder, unkündbar, bei voller Balata,
 werden auf Bauergüter und Rittergüter zur ersten Stelle gewährt durch den Vertreter der Bank
Meier Naphtali, Schweidnitz, Burgstrasse 10. (249)

(298) Die Buchhandlung von

F. Gruner, Ring 30,

empfiehlt ihr großes Lager aller Neuheiten garnirter und ungarnirter
 Hüte zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

! Vom 12. April an!

eröffne ich wieder neue Kurse in
Schönschreiben, Stenografie, einf. dopp. } Buchführung,
Correspondenz, kaufm. Rechnen etc.

Auf Wunsch auch Einzelunterricht, ev. außer d. Hause und Abends. Erfolg
 selbst bei älteren Personen. — Um zahlreiche Beteiligung erucht

M. Schwarzer, Niederstraße 47.

Unser Geschäfts-Lokal befindet sich von heut ab

Ring- & Münsterbergerstrassen-Ecke

im goldenen Löwen.

Frankenstein, 6. April 1886.

Gebr. Karpe.

L. Huld, Oberstraße Nr. 30,

Etablissement für Schönsärberei, Druckerei, chemische und
 Naß-Wäscherei,

empfiehlt sich für die Frühjahrs-Saison mit allen in's Fach gehörenden Arbeiten geneigter
 Beachtung. — Sämtliche Kleiderstoffe in Seide, Wolle, Halbwolle, Rattun rc., Mäntel,
 Jaquets rc. werden zertrennt und unzertrennt in allen sich eignenden Farben auf- und
 umgefärbt und wird auf die jetzt beliebte matte Appretur auch für chemische und Naß-
 wäscherei aufmerksam gemacht. — Bei Herren-Garderobe zum Auf- und Umsäubern, sowie
 chemischer und Naßwäscherei ist das Zertrennen durchweg nicht nothwendig; alle Vortheile
 sind durch die zeitgemäße neue Einrichtung gesichert. — Appretur für sämtliche auch ge-
 waschene Garderobe mittelst Dampfapparat neuester Construction; ebenso Aufdämpfen von
 Blüsche-Mänteln, Floconne-Steppdecken rc. — Die neuesten Muster für sämtliche Kleider-
 stoffe sind zur gefälligen Ansicht im Laden ausgelegt und wird bei der zeitgemäßen neuen Ein-
 richung die schnellste und billigste Besorgung garantirt. (24)

Bitte einer gütigen Beachtung.

Unterzeichneter findet sich veranlaßt, zu erklären, daß keinem Schuh-
 macher möglich ist, gute und solide Ware zu Schleuder-Preisen abzu-
 geben.

Wir erlauben uns höflichst aufmerksam zu machen, daß es verfehlte
 Sparsamkeit wäre, sich bei etwaigem Ankauf von Schuhwaaren durch die
 in Reklamen angegebenen billigen Preise bestimmen zu lassen. Genannte
 Waaren stehen in keinem Vergleich mit unseren selbstgefertigten.

Wir bitten daher unsere hochgeehrte Kundenschaft von Stadt und Umgegend,
 solche Fabrikwaaren, wie sie unter der Firma „Franken-
 steins größtes (?) Schuh- und Stießellager“ angeboten werden, nicht
 mit unserer selbstgefertigten Arbeit zu verwechseln.

Mit Hochachtung

(206)

Der Vorstand der Schuhmacher-Zunft
 in Frankenstein.

Frauen-Strümpfe, Kinder-
 Strümpfe, Socken, Chemisette,
 Slippe in großer Auswahl
 billigst bei (288)

A. Toeplitz,
 Scholz Hotel.

Ein halbes Schock hochstämige
 Kirschbäume

verkauft A. Scholz, Lehrter,
 (267) Lampersdorf.

Ein Schmiedegesell auf Gasbeschlag
 kann bald eintreten bei

F. Dittmann, Schmiedemeister,
 (261) Gläser Thor.

Einen jungen Hund (Zwergdogge) sucht
 zu kaufen (264) Friedrich Kaiser.

Eine Reisedose, gelb mit rothen Strei-
 fen, ist am Sonntag, den 4. d. M. vom Gum-
 bberg bis Neudorf verloren gegangen. Gegen
 Belohnung abzugeben Breslauerstraße 27 in
 Frankenstein. (269)

Rüschen empfiehlt billigst
 A. Toeplitz,
 (289) Scholz Hotel.

2 Strohhutnäherinnen
 für Maschine sucht (285)
 Grögor's Strohhutfabrik.

Für Raucher!
 Sturmstreichhölzer,

à Pack 10 Schachteln 30 Pf., empfiehlt
 (744) Max Rosenthaler.

10 000 Mark

auch mehr sind auf sichere Hypothek im ganzen
 auch getheilt zu Johanni zu vergeden. Näh. durch
 Buchdrucker Weißel. (163)

Ich führe die berühmten
 Maria Schubert'schen
 Gebirgs-Kräuter-Balsame
 für Wachsthum der Haare,
 Vegetabil. Haar-Balsam,
 welcher ergraute Haaren schnell
 Geschäftsmarie. Ihre frühere Farbe wiedergibt u.
 Liliennmilch zum Entfernen von Sommer-
 sprossen, Riten, Klechten
 rc. — Zahlreiche ärztliche Teste über die
 Vorzüglichkeit liegen vor. (278)

Clementine Volkmer,
 Putzhandlung, Frankenstein, Oberring
 Nr. 3, I. Etage.

E. Philipp's Buchhandlung in
 Frankenstein empfiehlt:

Braunschweiger Spargelbuch.
 Praktische Anleitung zur Kultur des Spargels
 von Dr. Brinckmeier. Preis 1,50.

Das Wassergeflügel.
 Anleitung zur rationellen Zucht der Gänse,
 Enten und Schwäne. Von Schuster.
 Preis 2 Mark. (263)

Abschluß d. städt. Sparkasse zu Frankenstein f. das Jahr 1885. A. Specification der Einlagen. Fortsetzung

Nr.	Betrag M. Pf.																		
12997	25082	13164	9822	13332	22880	13476	51596	13628	8189	13750	2023	13889	26843	14035	48798	14179	24888	14313	30220
98	63590	71	20749	35	49515	77	37545	29	37593	53	31985	90	8401	36	240—	80	22570	15	19360
99	2650	78	1653	36	60101	78	3567	30	43142	56	17114	91	23141	41	48864	82	86652	17	7649
13000	2443	82	24674	37	48078	79	150450	34	1688	57	3580	92	18495	42	98497	84	7493	18	13286
02	45954	84	16597	38	54836	83	37503	35	1688	58	32708	93	31981	44	63229	87	1875	19	910
03	24880	85	67161	40	62949	85	6466	36	19162	59	117128	94	50524	45	14801	88	73243	20	864
04	35615	87	18711	42	3594	88	30257	37	18777	61	14051	96	1499	46	1170—	89	140650	21	841
06	11510	90	2058	43	6780	89	22393	38	122586	65	8249	97	1499	47	1043	91	1563	22	626
07	15498	91	15681	45	44170	90	404	39	22757	67	14165	904	4167	48	23453	96	21591	23	3047
08	6524	94	18984	49	150—	91	32105	40	24210	68	2528	08	52167	49	91620	98	10529	25	751
09	5183	95	2321	50	24318	92	7139	41	7797	69	2528	09	14087	50	19489	99	10026	27	113881
14	14790	203	3837	52	660—	93	17283	42	40244	70	2528	12	2746	51	2307	200	1996	28	8853
16	51879	05	8479	54	35979	94	6329	43	95619	71	83056	13	11110	52	1232	01	6032	29	2170
17	104780	11	30974	55	3591	95	30457	44	50767	72	37901	15	1106	55	52043	02	1873	30	31352
20	3649	12	38305	56	39671	96	204450	46	3350	73	9324	20	12422	58	4366	03	3531	31	6259
22	34761	14	18126	58	28756	500	10531	48	16926	75	1250	21	2817	61	1143	05	492	32	155047
23	34159	15	900--	59	7179	01	75601	49	2705	76	1816	22	2817	62	123364	08	334	34	37343
24	28743	17	401546	60	52831	09	90590	51	66940	77	2147	23	10177	63	5939	09	134	35	34488
25	10895	18	48437	61	17967	10	22011	53	5854	80	583	24	125020	66	34278	11	1059	37	271—
29	422	19	29490	62	43138	13	12286	55	1589	81	13705	26	7567	68	66947	12	589	38	255—
30	41638	20	12081	64	2536	14	29089	56	2277	82	590—	27	7298	72	2247	15	565	39	12186
34	10961	21	4068	66	27709	16	1079	57	329	83	112601	28	11132	73	558	16	1419	42	40310
39	6680	22	4596	67	6888	19	5022	58	329	85	9889	30	16923	74	3470	17	240	43	75440
40	5855	23	5260	68	16461	20	4659	59	224	86	64099	32	3609	76	1848	19	5132	44	66363
43	21766	25	28461	70	22749	21	5189	60	224	87	32892	34	1344	78	2704	21	13070	45	19323
45	9207	27	9640	72	31491	25	4817	61	12234	90	26614	35	44984	79	30310	24	46414	46	2743
46	3035	30	2112	77	60335	27	8013	64	17756	92	49963	36	3508	80	113	26	3511	47	2906
52	27534	31	5694	81	57768	28	8552	69	16397	93	94171	38	13307	82	1085	27	12153	48	9009
54	8502	33	26—	82	14029	29	9575	70	11393	97	6048	39	7793	85	45—	30	27260	49	3111
55	5825	34	1185	85	6056	31	66962	72	31606	98	101987	46	1132	87	156136	31	1331	50	6738
56	1150	36	3934	86	26871	34	69882	73	47710	801	46417	48	35426	88	34392	33	1723	52	10327
59	9686	40	29867	87	6472	35	5740	76	9405	02	64042	53	101469	90	691	34	1981	53	183853
60	36480	43	40583	89	7835	41	62501	77	15419	03	86473	54	569	92	25395	35	216	54	2545
61	36480	44	45912	90	150—	42	44931	79	14617	04	1115	55	11665	93	36997	36	1968	55	11824
62	36480	47	1036	91	150—	45	703	80	18494	06	1575	59	6238	94	50459	38	19086	57	64691
63	49710	48	68946	94	48635	46	6660	81	57153	10	7037	61	5555	97	9639	41	33541	60	20086
64	45255	50	7179	96	160971	47	15466	82	132934	11	77785	63	12562	98	15583	42	73026	61	29813
73	26316	52	57450	97	35086	49	23412	87	43681	12	52232	64	125—	99	2243	43	1118	62	29813
74	2525	55	7256	402	4146	52	26—	90	71607	17	368	65	101950	107	110503	44	87089	63	21491
75	1499—	56	6081	08	12828	53	3671	91	64441	18	570—	66	44660	8	11509	48	56728	64	33274
76	48491	57	4137	09	28781	55	1208	93	23533	21	21776	67	16606	10	57279	49	53095	66	95690
81	21892	60	48424	12	71657	56	71726	94	23533	24	39612	68							

Um Irrthümer vorzubringen, erkläre hiermit, daß Herr Bernhard Florian Poltmann zur Empfangnahme von Geldern u. s. für mich und meine Firma nie besessen.

Alfred Winter.

(305) Einem hochgeehrten Publikum von Frankenstein und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst, Breslauerstraße Nr. 3, im Gasthof zur goldenen Kugel als Schlossermeister etabliert habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine geehrten Kunden durch saubere und reelle Arbeit bei zeitgemäß billigen Preisen zu bedienen. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von sämtlichen Baubeschlägen und Brüdenwaagen, schmiedeeisernen Gartenjänen, Grabgittern, Grabkreuzen u. dgl. Annahme sämtlicher Reparaturen von Schlosser-Arbeiten.

Frankenstein, im April 1886. [290]

Hochachtungsvoll
H. Köhnelt,
Schlossermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Bäckerei von Tuchmacherstraße Nr. 7, nach Nr. 11 verlegt habe und bitte ich, das mit bisher geschenkter Vertrauen auch in mein neues Geschäft folgen zu lassen, da ich stets bemüht sein werde, meine mich beeindruckenden Kunden auf's pünktlichste zu bedienen.

[283] Achtungsvoll

Joseph Wenzel,
Bäckermeister.

Bäckerei zu kaufen gesucht.

Ränkerspähne stets vorrätig.

1 gebr. II. Decoupiersäge zu verkaufen.

Drechsler- u. Bildhauerlehrlinge gesucht.

A. Winter,

Rathshof.

Zum Verkauf einen

Kunststoff*)

billig, bei Witfrau Gloger, Bäckerei.

*) nicht wie in voriger Nummer irrtümlich gedruckt war Kunststoff.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle meinen neuen

(304)

Schießsalon

von heut Sonnabend bis Mittwoch einer geöffneten Benutzung.

David Walter.

Ein Pferdestall mit Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen.

(120)

Niederstrasse Nr. 22

Malwald.

Für Zickelfelle

zahlt hohe Preise Julius Kassel,
[151] Lederhandlung, Niederstr. 8

4 Ziegelstreicher

finden bei hohem Lohn und sofortigem Antritt dauernde Arbeit bei

(143)

J. Rother, Olbersdorf bei Frankenstein.

Mein in Olbersdorf frei gelegenes Haus mit Gemüsegarten bin ich Willens veränderungshalber sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen.

(195)

E. Hoffmann.

Für die zahlreichen Beweise von Freundschaft und Theilnahme, welche mir während der Krankheit und bei der Beerdigung meines geliebten Vaters, des Partikuliers

August Wache

zugegangen sind, sage ich auf diesem Wege, gleichzeitig im Namen der übrigen Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten und herzlichsten Dank.

Frankenstein, im April 1886.

(307) Auguste Wicher,
geb. Wache.

Zur Saat.

Alle Garten- und Feld-Sämereien empfehlt

(212) Franz Neumann.

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten. Näheres Neustraße Nr. 24. (203)

Eine Garnitur gut gehaltener Kirschbaummöbel ist preismäßig zu verkaufen. Zu erfragen in Lonsky's Buchdruckerei. (221)

Ein Gymnaflast wird in eine gute Pension aufgenommen. Wo? sagt Lonsky's Buchdruckerei. (227)

 **Baumwachs**
in vorzüglicher Qualität empfehlt

August Seiffert,
Seifen- und Wachswaren-Fabrik,
Frankenstein. (245)

Dünger,
und zwar $\frac{3}{4}$ Schweinedünger ist abzuholen
Breslauerstraße 26.

(246) Eine herrschaftliche
 **Wohnung**
bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Beigebläß, nebst Gartenbenutzung, zum 1. Juni zu vermieten. Wo? sagt Lonsky's Buchdr.

Eine herrschaftl. Wohnung
bald oder später zu vermieten bei
H. Krause, Maurermeister. (247)

Ein Sohn,
achtbarer Eltern, der Tischler werden will,
kann sich melden bei
Tischlermeister & Bildhauer
Janke, Frankenstein. (250)

Rath. Gebetbücher, Rosenkränze, prachtvoll geschnitzte Kurzfigur empfehlt in reichhaltigster Auswahl und zu billigsten Preisen Bernh. Stephan's Buchhandlung, Frankenstein, Mittelring 61. (301)

Ludwig Ostertag,

Ober-Ring 5,

[296] empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Bändern, Blumen, Federn, Agraffen, sowie Garnirstoffen, zu billigsten Preisen.

Sauerkraut,
schöne Sauergurken
verkauft

Gastwirth W. Bed,
Grünau.

Den Herren Rübenproduzenten von Garmen und Umgegend zur gesl. Nachricht, daß ich nächsten Sonntag, den 11. April er. im Müller'schen Gasthofe am Bahnhofe für die

Bückerfabrik Sabischdorf

Rübentörner

verausgabe. (199) Hermann Opiß.

Den geehrten Hausbesitzern empfiehlt sich zum Renoviren von Stuben

[308] H. Laufer.

Bestellungen werden prompt, billig und bald ausgeführt Münsterbergerstraße Nr. 23 hochparterre.

Abbitte.

Die von mir gemacht haben sollenden Neuverungen wider den Stellenbesitzer C. Göbel erkläre ich für unwahr und widerrufe dieselben, wenn ich sie gemacht haben sollte. [258] Löwenstein im April 1886.

F. K. begl. d. Schiedsamt.

40 Cr. blaue

Frühkartoffeln
hat abzulassen Nr. 38 in Kunzendorf.

100 Cr. Roggenlangstroh
hat zu verkaufen

(252) Nr. 30 Stolz.

Emmanusbüchel

für männliche und weibliche Bruderhaften à St. 25 Pf. sind zu haben in J. Jenkner's Buchdruckerei in Glas und durch den Kolporteur Walter auf seiner Tour. [251]

1 Schneidergeselle

findet Beschäftigung bei Schneidermeister Latsch, Wolmsdorf. (257)

Ein Rappenhengst,

1 Jahr 11 Monat alt, steht zum Verkauf bei Gasthofbesitzer Hoffmann,

(303) Stolz.

Ein Knabe, der Lust hat

Bäcker zu werden, kann bald eintreten bei

(265) Hermann Buske,
Bäckermstr., Oberstraße 10.

Das größte und billigste Strohhutlager

befindet sich bei
Ludwig Ostertag,
Oberring Nr. 5.

2 Möbel-Tischler
sucht bei hohem Lohn
B. Bögl, Tischlermeister.

Gute, tiefschwarze Schreibdinte,
à Liter 25 Pf., empfiehlt
Rug Rosenthaler.

Gartenetablissement Zadel
empfiehlt für Sonnabend und Sonntag frischen Strohsel- und Käseluchen und diverse warme und kalte Speisen.
(284) Achtungsvoll Agmann.
200 Säck Grätefile, Futter u. Stroh
hat zu verkaufen (254)
Franz Hirschberger, Stellenbesitzer
in Hertwigswalde.

Carl Zeidler,
Atelier für künstliche
Zähne.
Plombirungen, Knochenarbeiten,
billige Preise, vollständige Garantie
Unterring 35, 1. Etage.

Berliner Damen-Confection

sind eingetroffen.

In großartigster Auswahl und in ideenreichster, geschmackvoller Ausführung sind jetzt am Lager:

Regenmäntel, Paletots, lange und kurze Döllmanns, Visites, Tichus, Silk-Jäckchen, reizende Jackets von Fantastestoffen in vielfachen Arrangements, ächte Samtpaletots und auch Kinder-Garderobe für jedes Alter.

Sämtliche Sachen sind in ~~→ Berlin →~~ aus den ersten Confectionshäusern sorgfältig ausgewählt worden und zeichnen sich ganz besonders aus durch ~~→ saubere Arbeit →~~ selbst auch bei den billigsten Genres.

~~→ Die Preise sind wie immer außergewöhnlich billig. →~~

Das Etablissement

A. Volkmer.